

## Der Bezirksbürgermeister

## Veedelsbeirat

Geschäftsführung  
Frau Hübner

Telefon: (0221) 221-99177

Fax: (0221) 221-99412

E-Mail: corinna.huebner@stadt-koeln.de

Datum: 27.06.2013

## Niederschrift

über die **26. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 24.06.2013, 18:05 Uhr bis 19:30 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Zoch, Helmut

stellvertretender Vorsitzender

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Lünenbach, Alexander

SPD

Seldschopf, Winfried

GRÜNE

Greven-Thürmer, Claudia

Sozialraumkoordination Buchheim/Buchforst

Peters, Karl-Heinz Dr.

FDP

Treunert, Eckhart Dr.

Seniorenvertretung

Wagner, Stephan Pfarrer

Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Haeming, Eric

CDU

Müller, Klaus Pfarrer

Ev. Kirchengemeinde Mülheim am Rhein

Pohl, Michael

Unternehmer

Quetting, Joe

Nachbarschaft Köln-Mülheim Nord e.V.

### Presse

### Zuschauer

### Entschuldigt:

#### Vorsitzender

Fuchs, Norbert

Bezirksbürgermeister

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Portz, Thomas Dr.

CDU

Harbeke, Wolfgang

Unternehmer

Legewie, Franz

Forum Bildung

## **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Bieger, Regina  
Buschmann, Frank  
Fichte, Maria  
Kippe, Rainer

Forum Bildung  
Bürger- und Heimatverein Buchheim  
Mülheimer Bürgerdienste  
Bündnis 90/Die Grünen

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Zoch begrüßt die anwesenden Mitglieder des Veedelsbeirates, die Gäste aus der Bürgerschaft und die Mitarbeiter der Verwaltung. Die Tagesordnung wird wie vorliegend beschlossen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020**
  - 2.1 Vorstellung des Stadtteil –und Programmmarketings
- 3 Fragen aus der Bürgerschaft**
- 4 Verschiedenes**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Veedelsbeirates am 27.05.2013 wird genehmigt.

### 2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020

Der Sachstandsbericht und die Kurzübersicht über die einzelnen Projekte des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 wurde den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Verfügung gestellt.

Herr Oster, Leiter des Bürgeramtes Mülheim, erläutert die in den Projekten erreichten Fortschritte und verweist zusätzlich auf die im Text fettgedruckten Textpassagen sowie die Kurzübersicht zu den Projektständen.

Er beginnt zunächst mit zwei aktuellen Änderungen, die im vorliegenden Sachstandsbericht noch nicht vermerkt sind.

Im Projekt „Neue Arbeit für Mülheim“ hat die Verwaltung nach eingehender Prüfung und Abstimmung mit dem Fachamt dem Vergabeamt nun vorgeschlagen, die Ausschreibung aufzuheben und das bisherige Verfahren in ein Verhandlungsverfahren überzuleiten. Parallel dazu müssen die Ausschreibungsunterlagen aufgrund von gesetzlichen Änderungen überarbeitet werden. Dies wird innerhalb der nächsten 14 Tage abgeschlossen sein, so dass anschließend alle potentiellen Interessenten, die sich für die Ausschreibungsunterlagen interessiert haben, zu einem Verhandlungsverfahren eingeladen werden können.

Herr Oster bedauert mitteilen zu müssen, dass für das geplante Projekt „Baustoff Recycling“ trotz intensiver Bemühungen kein Ersatzprojekt gefunden werden konnte. Nachdem das Projekt zunächst wegen fehlender Fördermittel nicht bewilligt und auch zwei weitere Ersatzprojekte aufgrund der veränderten Förderbedingungen nicht förderfähig waren, bestand zuletzt Hoffnung, zumindest ein rein investives Projekt in die Umsetzung zu bringen. Geplant war ein Kletterparcours im Familien- und Jugendpark. Aufgrund der hohen Anforderung an den Hochwasser- und Landschaftsschutz ist eine Umsetzung innerhalb der Laufzeit des Programms MÜLHEIM 2020 jedoch nicht mehr möglich.

Im Bereich der städtebaulichen Projekte haben die Bauarbeiten an der Berliner, Buchheimer und Frankfurter Straße begonnen. Der Baubeginn zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes wird nicht eingehalten werden können, da einer der unterlegenen Bieter eine Vergaberüge gegen die Vergabeentscheidung eingeleitet hat.

In der Waldecker Straße werden die Bauarbeiten voraussichtlich Ende Oktober beendet sein.

Die gestalterische Aufwertung der Bahnüberführung an der Heidelberger Straße konnte als gefördertes Projekt nicht umgesetzt werden. Umso erfreuter berichtet Herr Oster, dass die CAJ Schäl Sick in einer 72-Stunden-Aktion, unter Beteiligung mehrerer hundert Jugendlicher aus dem Programmgebiet, diesen Tunnel nun hell und freundlich gestaltet hat. Finanziert wurde diese Aktion durch Sponsoren und Mittel aus dem Verfügungsfonds.

Im Projekt „Umgestaltung Marktplatz Berliner Straße“ ist die Vergabe an den Unternehmer im Juni erfolgt. Vor dem Baubeginn wird die Verwaltung, wie im Vorfeld zugesagt, mit den Marktbesckern Kontakt aufnehmen, um mitzuteilen, wo und wann während der Bauarbeiten die Marktstände weiter aufgestellt werden können.

Im Projekt „Rheinboulevard Mülheim Süd“ sind die Grundstücksankäufe noch nicht vollständig abgeschlossen. Dennoch werden die Bauarbeiten noch in diesem Monat beginnen, zunächst im Bereich der ehemaligen HGK-Gleis-Trasse von der Zoobrücke beginnend in Richtung Mülheimer Brücke.

Zum Projekt „Stadtteil- und Programmmarketing verweist Herr Oster auf die nachfolgende Vorstellung der Bietergemeinschaft.

## **2.1 Vorstellung des Stadtteil –und Programmmarketings**

Die Projektleiterin des Stadtteil- und Programmmarketing, Frau Avcu (Die PR-Berater GmbH) stellt sich und die Bietergemeinschaft, bestehend aus „Die PR-Berater GmbH“ und „Icon Kommunikation für Kultur und Wirtschaft GbR“, vor.

Herr van't Hoofd (Die PR-Berater GmbH) erläutert das Konzept und die Aufgaben des Stadtteil- und Programmmarketings. Es soll unter anderem dazu beitragen, dass das Handlungskonzept MÜLHEIM 2020, sowie die einzelnen Projekte in den Programmstadtteilen und darüber hinaus stärker wahrgenommen werden. Zudem soll das Image des Programmgebietes verbessert werden.

Frau Rusch (Icon Kommunikation für Kultur und Wirtschaft GbR) zeigt die geplanten Ideen zur Kommunikation auf. Neben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll z.B. eine MÜLHEIM 2020-Zeitung mit fünf Ausgaben entstehen. Auch die Online-Medien werden mit einbezogen. Eine neue Website ist in Arbeit, ebenso ist eine Facebook-Fanpage geplant, um auch eine jüngere Zielgruppe besser ansprechen zu können.

Zusätzliche Ideen sind Aktionen wie Bürgerfeste oder Fachveranstaltungen sowie eine Plakat-Aktion, ein Foto-Wettbewerb oder ein Videoprojekt.

Herr Zoch bedankt sich für die ausführliche Vorstellung und möchte wissen, wie das Image von Mülheim zur Zeit ist.

Herr van't Hoofd erwidert, dass die bisherige Berichterstattung und Wahrnehmung von Buchheim, Buchforst und Mülheim nicht immer positiv ist. Bei näherer Betrachtung des Programmgebiets sind aber dessen Vielseitigkeit und Lebendigkeit sehr deutlich.

Herr Dr. Peters wünscht dem Projekt viel Erfolg. Er möchte wissen, ob das Stadtteil- und Programmmarketing Ideen hat, wie die neue Zuwanderungsgruppe der Sinti und Roma mit einbezogen werden können.

Herr van't Hoofd antwortet, dass geplant ist, die Website in einzelnen Bereichen mehrsprachig anzubieten, um so einen großen Teil der Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen. Eine weitere Möglichkeit wären Handzettel in verschiedenen Sprachen, um die Zielgruppen besser zu erreichen. Dies erfolgt dann in enger Abstimmung mit den Projekten.

Frau Greven-Thürner möchte die Aufmerksamkeit auch auf die anderen Stadtteile im Programmgebiet lenken und lädt die Vertreter des Stadtteil- und Programmmarketings zur kommenden Stadtteilkonferenz am 11.07.2013 um 18:00 Uhr in das Stadtteilzentrum Buchforst ein. Dies wäre eine gute Gelegenheit, die Zielgruppen und evtl. Multiplikatoren kennenzulernen. Herr van't Hoofd nimmt die Einladung gerne an.

Herr Oster weist darauf hin, dass der Auftrag des Stadtteil- und Programmmarketings in der Kommunikation und im Marketing liegt, nicht in der Entwicklung sozialintegrativer Maßnahmen.

Das Stadtteil- und Programmmarketing soll auch innerhalb der Gesamtstadt das Potential des Programmgebiets stärker verdeutlichen.

Herr Lünenbach zeigt sich erfreut darüber, dass das Stadtteil- und Programmmarketing nun die Arbeit aufgenommen hat. Er begrüßt die Absicht, mit der Kreativwirtschaft zusammenzuarbeiten. Es gibt hier konkrete Ansätze von Dokumentarfilmern, die teils historisches Filmmaterial haben, und lädt dazu ein, mit den Akteuren Kontakt aufzunehmen.

Frau Rusch nimmt den Vorschlag, auch im Hinblick auf das 100jährige Bestehen des Stadtteils Mülheim, gerne auf.

Herr Dr. Treunert bestätigt den Eindruck der schlechten Wahrnehmung des Programmgebiets im restlichen Stadtgebiet und bittet, die positiven Seiten stärker herauszustellen.

Herr Pfarrer Müller teilt diese Ansicht nicht. Er erlebt in seiner täglichen Arbeit besonders von jungen Familien eher ein wachsendes Interesse am Programmgebiet und spürt einen Wandel in der Wahrnehmung.

Herr Quetting kritisiert, dass sich an den aktuellen Baumaßnahmen keine Schilder befinden, die auf MÜLHEIM 2020 hinweisen.

Herr Oster stimmt Herrn Quetting zu und berichtet, dass das Fehlen bereits beim Fachamt reklamiert wurde.

### **3 Fragen aus der Bürgerschaft**

**Frage: In der Erläuterung des Sachberichtes wurde nur über Baumaßnahmen gesprochen. Welche Projekte dienen der Reduzierung von Arbeitslosigkeit im Programmgebiet und wie viele Personen aus dem Programmgebiet konnten bisher darüber in Arbeit vermittelt werden?**

Herr Oster macht nochmals deutlich, dass er sich in seinem mündlichen Bericht auf die wesentlichen Änderungen in den Projekten beschränkt hat. Zu den Projekten aus den Bereichen Bildung und lokale Ökonomie hat er nichts gesagt, da sie mit großem Erfolg laufen.

Frau Dormann berichtet, dass alleine im Projekt „Frau und Beruf“ 228 und im Projekt „Jobfactory“ 206 Teilnehmende beraten wurden. Herr Oster schätzt, dass aus diesen beiden Projekten rund 130 Personen in Arbeit vermittelt wurden. Genaue Zahlen können erst am Ende der Laufzeit des Integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020 mitgeteilt werden.

**Frage: An der Buchheimer Straße ist inzwischen die Pflasterung auf einer Straßenseite aufgebracht. Der so fertig gestellte Bereich weist eine erhebliche Neigung (9%) auf, die für ältere Mitmenschen gerade im Winter schwer zu bewältigen ist. Ist der Verwaltung dieser Zustand bekannt?**

Herr Oster ist dieses nicht bekannt. Am 25.06.2013 findet ein Gespräch mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik statt, an dem er dieses Thema ansprechen wird.

#### **4 Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Inhalte vor.

Herr Zoch bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

gez. Zoch \_\_\_\_\_

Helmut Zoch

(stellv. Vorsitzender)

gez. Hübner \_\_\_\_\_

Hübner

(Schriftführerin)